



# MUSIKALISCHE PLOPPS

## BEWEGUNGSSPIELE MIT DER LUFTPOLSTERFOLIE

### Vorbemerkungen/Ziele

Alltagsmaterialien regen die Bewegungsphantasie von Kindern auf andere Weise an als bekannte Sportgeräte. Mit ihnen können sie Ideen abseits normierter Bewegungsabläufe ausprobieren. Jede Idee ist dabei gleich „richtig“.

Luftpolsterfolie, ein durchsichtiges Verpackungsmaterial, das kleine Luftkammern enthält, veranlasst z.B. Kinder (und auch Erwachsene) spontan dazu, die Kammern mit einem kleinen „Plopp“ zu zerdrücken. Die Folie ist leicht, hat eine angenehm glatte, schnell wärmende, gut zu spürende Struktur und kann über diese, aber auch über ihre dämpfenden Eigenschaften Impulse für vielfältige Bewegungsanregungen geben.

In der beschriebenen Bewegungseinheit werden möglichst viele Sinne über die Bewegungsideen angeregt: das Hören, das Fühlen, das Sehen, das vestibuläre System. Zusätzlich erhalten die Kinder vor allem im Schwerpunkt durch das in die Folie Ein- und Auswickeln Informationen zur Stellung und Lage im Raum.

Am intensivsten sind die Erlebnisse, wenn die Kinder sich über die ganze Einheit barfuß bewegen dürfen.

### Stundenverlauf und Inhalte

#### EINSTIMMUNG

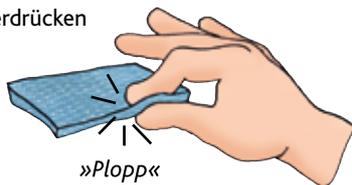
##### ● Begrüßungsritual

##### ● Musikalische Plopps

Zur Musik laufen, Folienstück soll am Bauch nur durch Luftdruck „kleben bleiben“, ohne festgehalten zu werden.

Bei Musikstopp: Luftkammern zerdrücken  
= ploppen lassen

- Jedes Kind hat ein eigenes Stück Folie.



- Wahrnehmung und Beschreibung des Materials mit offenen und geschlossenen Augen

- Kreisform

##### ● Findet euren Platz

Zur Musik laufen, bei Musikstopp schnell auf Folie einen Platz finden. Vor jeder neuen Runde werden Folienstücke weggenommen, Kinder müssen gemeinsam mit Anderen den Platz auf einer Folie teilen.

- Die Folienstücke liegen zu Beginn verteilt im Raum. Helfer nimmt nach jeder Runde einige Stücke weg.

### Rahmenbedingungen

#### Zeit:

60 Minuten

#### Teilnehmer/innen (TN):

15 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren

#### Geräte/Material:

Luftpolsterfolie (5 Stücke à 5 m; 20 kleinere Stücke à 50 cm, 2 Stücke 10 m lang, 25 cm breit) schnelle Laufmusik, Musikabspielgerät, Rolle Tesa-Krepp, Block Papier, 20 Stifte, 10 Tücher, 1 Helfer/in

#### Ort:

Sporthalle, Gymnastikraum oder größere Wiese

### Absichten und Hinweise

- ⊗ Ankommen in der Halle

- ⊗ Bewegungsdrang ausleben, Fingerfertigkeit üben

- ✔ „Lauft so, dass ihr niemanden berührt!“
- ✔ „Auch im Rückwärtslaufen?“

- ⊗ Vertraut werden mit dem Material

- ✔ „Beschreibt, wie es aussieht, wie es sich anfühlt. Könnt ihr es auch mit geschlossenen Augen ploppen lassen? Welche Geräusche macht die Folie noch?“

- ⊗ Sozialverhalten stärken

- ✔ Beobachtungsmöglichkeit für ÜL:  
Welches Kind geht mit wem zusammen?

Bewegungs-  
erziehung

02.2010



## Stundenverlauf und Inhalte

### SCHWERPUNKT

#### ● *Geschenke einwickeln*

Ein Kind wird in eine lange Bahn Folie langsam oder schnell ein- und ausgewickelt, dabei muss es Körperspannung halten.

- ⊕ 5 Folienbahnen werden ausgerollt,  
5 kleinere Gruppen

#### ● *Folienball*

Folienbälle werfen und fangen, auf Ziele werfen; Folienbahnen zu zweit schwingen und dabei Folienbälle oder andere Bälle hoch in die Luft schleudern.

Alle schließen die Augen und ein Kind wirft seinen Ball irgendwo in die Halle. Wo in der Halle fiel der Ball zu Boden? Kinder zeigen und laufen dort hin.

- ⊕ Aus kleinen Folienstücken formen die Kinder Bälle und verkleben sie mit Tesakrepp.

#### ● *Wurf auf die „Mumien“*

Fünf Kinder werden im Stehen in die langen Folienbahnen eingewickelt (Kopf freilassen!) und die Enden mit Tesakrepp fixiert. Danach versuchen die anderen Kinder, die „Mumien“ mit den Folienbällen zu treffen

- ⊕ Fünf Mumien und fünf Gruppen

#### ● *Kluge Füße*

Mit verbundenen Augen gehen die Kinder über zwei verschiedene Folienparcours.  
Aufgabe: „Merkt euch die Richtungswechsel!“

#### ● Wenn genügend Zeit bleibt:

Parcours aus dem Gedächtnis auf ein Blatt Papier malen

- ⊕ Helfer/in hat in der Umkleide oder dem Geräteraum oder dem Pausenhof zwei Fußparcours mit langen, schmalen Folienstücken gelegt und fixiert. Er/Sie hält Papier und Stifte bereit.

### AUSKLANG

#### ● *Auswertung*

Was war einfach, was schwerer? Wobei waren eure Füße klug, was konnten sie schnell erkennen?

- ⊕ Kreisform

#### ● *Abschiedsgeraschel mit Spruch:*

(langsam) Und schon ist das Ende da!  
(schneller) Unsere Füße laufen schnell  
(ganz schnell) wieselflink zur Halle raus,  
sagen Tschüss und geh'n nach Haus.

- ⊕ Folie wird in beide Hände genommen, so gegeneinander gerieben, dass es raschelt

### Hinweis:

Vor allem zerbrechliche und empfindliche Gegenstände wie Computer, Glasgegenstände etc. werden in Luftpolsterfolie eingepackt. Es lohnt sich neben den Eltern solche Firmen anzusprechen.

Unter dem Begriff „Luftpolsterfolie“ verkaufen viele Firmen im Internet auch einzelne Rollen.

## Absichten und Hinweise

- ⊕ Körperwahrnehmung und Körperzusammenschluss üben
- ✔ „Macht euch lang und spannt den ganzen Körper an!“  
Dämpfende Eigenschaften des Materials erfahren, den eigenen Mut erproben

- ⊕ Umgang mit leichten Bällen, Werfen und Fangen üben  
Koordiniertes Zusammenarbeiten lernen

- ⊕ Auditive Wahrnehmung stärken

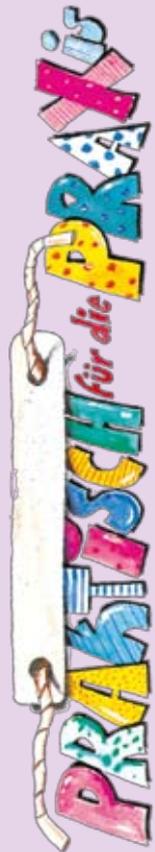
- ⊕ Dämpfende Eigenschaften des Materials erfahren, den eigenen Mut erproben
- ✔ Keine/r muss, jede/r darf!
- ✔ Kopf der Mumie freilassen!

- ⊕ Fußwahrnehmung fördern; Rechts und links erkennen und üben; über die Füße Richtungswechsel erfahren und verbalisieren / aufmalen können

- ✔ Unbedingt barfuß gehen!  
Einen leichten (z.B. Treppe), einen schwereren Parcours legen.

- ⊕ Erkennen, was die Aufgabe leichter macht: z.B. Regelmäßigkeit, Wiederholung, Rhythmisierung, bekannte geometrische Formen

- ⊕ Sich in gemeinsamem Rhythmus verabschieden,  
Auditive Wahrnehmung stärken,  
Sprache unterstützen



Autoren:  
**David und  
Jonas Just**

Illustratorin:  
**Claudia Richter**